

## Presseinformation

16. Februar 2026

### Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen, Buchpräsentationen und mehr

#### Von Bertolt Brecht in St. Pölten bis Erich Kästner in Wiener Neustadt

Am Mittwoch, 18., und Donnerstag, 19. Februar, gastiert das Berliner Ensemble mit „Fremder als der Mond. Brechts Leben in Songs“ im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten. Die Österreich-Premiere versteht sich als Hommage an Bertolt Brecht und verwebt Brecht-Lieder von Hanns Eisler, Kurt Weill, Paul Dessau, Franz Servatius Bruinier, Franz Wittenbrink, Grigori Schneerson u. a. mit Dichtungen und autobiografischer Prosa zu einer musikalisch-fragmentarischen Lebenserzählung. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, nähere Informationen und Karten unter 02742/908080-600, e-mail [karten@landestheater.net](mailto:karten@landestheater.net) und [www.landestheater.net](http://www.landestheater.net).

Im Rahmen der Reihe „Impulse für Kopf und Herz“ im Vorfeld der NÖ Landesausstellung „Wenn die Welt Kopf steht – Mensch. Psyche. Gesundheit“ spricht der Kriminalpsychologe und Fallanalytiker Thomas Müller am Mittwoch, 18. Februar, ab 18.30 Uhr im Turnsaal von Wallsee-Sindelburg über „Krisensituationen und deren psychologische Gesetze“. Nähere Informationen unter 0676/3596922, e-mail [office@moststrasse.at](mailto:office@moststrasse.at) und [www.moststrasse.at](http://www.moststrasse.at).

Ebenfalls am Mittwoch, 18. Februar, liest Cornelius Obonya, musikalisch begleitet vom Jazztrio Christian Richter, Lorenz Raab und Georg Buxhofer, ab 19.30 Uhr im Cinema Paradiso Baden aus seinem Programm „Ecklokal mit Verlierer“ mit Satirischem und Ernstem von Ernst Jandl bis Gottfried Benn. Am Donnerstag, 19. Februar, gibt es ab 20 Uhr einen weiteren Termin im Cinema Paradiso St. Pölten. Nähere Informationen und Karten für Baden unter 02252/256225 und [www.cinema-paradiso.at/baden](http://www.cinema-paradiso.at/baden) bzw. für St. Pölten unter 02742/21400 und [www.cinema-paradiso.at/st-poelten](http://www.cinema-paradiso.at/st-poelten).

Das „Schwechater Satirefestival“ im Theater Forum Schwechat setzt sein Programm am Mittwoch, 18. Februar, mit Fredi Jirkal und Pepi Hopf „In Seenot“ fort. Darauf folgen am Donnerstag, 19. Februar, Florian Scheuba mit „Schönen guten Abend“, am Freitag, 20. Februar, das Duo BlöZinger – Robert Blöchl und Roland Penzinger – mit „ERiCH Reloaded“, am Samstag, 21. Februar, Andreas Ferner mit „Nie mehr Schule!“, am Sonntag, 22. Februar, Romeo Kaltenbrunner mit

## Presseinformation

„Heimweh“, am Montag, 23. Februar, Thomas Mraz mit „Mraz F1RST“ sowie am Dienstag, 24. Februar, Wolfgang „Fifi“ Pissecker mit „Na gratuliere ... von 16 bis 60“. Beginn ist um 20 Uhr, nähere Informationen und Karten unter 01/7078272, e-mail [karten@forumschwechat.com](mailto:karten@forumschwechat.com) und [www.forumschwechat.com](http://www.forumschwechat.com).

„Lost & Found“ lautet der Titel des neuen Kabarettprogramms von Marco Pogo, das am Donnerstag, 19. Februar, im Schloss Kottlingbrunn zu sehen ist. Tags darauf, am Freitag, 20. Februar, steht hier die Komödie „Oh mein Gott“ von Anat Gov über Gott auf der Couch einer Psychologin auf dem Spielplan (Regie: Hans-Peter Kellner). Zudem präsentiert am Samstag, 21. Februar, Mathias Hofbauer alias Peter Panierer sein Soloprogramm „Intro“. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 02252/74383, e-mail [office@kulturszene.at](mailto:office@kulturszene.at) und [www.kulturszene.at](http://www.kulturszene.at).

Im Stadttheater Wiener Neustadt spielt das Landestheater Niederösterreich am Donnerstag, 19. Februar, ab 10.30 Uhr in einer Schulvorstellung und ab 16 Uhr in einer Familienvorstellung für Kinder ab sechs Jahren „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von Michael Ende (Inszenierung: Felix Metzner). Eine weitere Schulvorstellung gibt es am Freitag, 20. Februar, ab 10.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02622/34000, e-mail [tickets@stadttheater-wn.at](mailto:tickets@stadttheater-wn.at) und [www.stadttheater-wn.at](http://www.stadttheater-wn.at).

Am Freitag, 20. Februar, wird ab 18 Uhr in der Raiffeisenbank Eggenburg das Buch „Historische Eggenburg-Ansichten von Barock bis Fin de Siècle: Neue Forschungen und Erkenntnisse“ präsentiert, in dem Ralph Andraschek-Holzer und Gerhard Dafert über 30 – teils kaum bekannte – Ansichten Eggenburgs vorstellen. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/9005-12835 und e-mail [post.k2veranstaltungen@noel.gv.at](mailto:post.k2veranstaltungen@noel.gv.at).

Am Freitag, 20. Februar, spricht auch Dr. Gerald Netzl ab 18 Uhr in einem Vortrag im La Rossa in Traiskirchen über „Demokratie schützen – Nie wieder Faschismus“. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen beim Kulturamt Traiskirchen unter 050/355-380, e-mail [walter.skoda@traiskirchen.gv.at](mailto:walter.skoda@traiskirchen.gv.at) und [www.traiskirchen.gv.at](http://www.traiskirchen.gv.at).

In Stöhrs Lesefutter in Traiskirchen wiederum liest am Freitag, 20. Februar, ab 19 Uhr Vea Kaiser aus ihrem neuen Roman „Fabula Rasa oder die Königin des Grand Hotels“ über eine junge Mutter, die über alle Hürden hinweg in einem Wiener Traditionshotel Karriere macht und ihre Geschichte selbst in die Hand nimmt. Nähere Informationen und Karten unter 02252/57097, e-mail [buch@stoehrs-lesefutter.at](mailto:buch@stoehrs-lesefutter.at) und <https://stoehrs-lesefutter.at>.

## Presseinformation

Einen Tag vor seinem Auftritt in Schwechat, am Freitag, 20. Februar, ist Andreas Ferner mit „Nie mehr Schule“ auch zu Gast im VAZ St. Pölten; Beginn ist um 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02742/71400, e-mail [ticket@nxp.at](mailto:ticket@nxp.at) und [www.vaz.at](http://www.vaz.at).

„Lost & Found“, das neue Kabarettprogramm von Marco Pogo, ist einen Tag nach Schwechat, am Freitag, 20. Februar, auch im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf zu sehen. Beginn ist um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 02956/2204-16, e-mail [tickets@konzerthaus-weinviertel.at](mailto:tickets@konzerthaus-weinviertel.at) und [www.konzerthaus-weinviertel.at](http://www.konzerthaus-weinviertel.at).

Mit „Rauschen oder der Nachhall der Tage“ kehrt Joachim Schloemer, der ehemalige künstlerische Leiter des Hauses, am Freitag, 20., und Samstag, 21. Februar, ins Festspielhaus St. Pölten zurück. Beginn der Österreich-Premiere über die Themen Zeitzyklen, Sterblichkeit und Vergänglichkeit, Leben und Tod, Altern, Dauer und Erschöpfung, Resonanz und Nachhaltigkeit ist jeweils um 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02742/908080-600, e-mail [karten@festspielhaus.at](mailto:karten@festspielhaus.at) und [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at).

Das Kinder- und Jugendtheater THEO Perchtoldsdorf bringt am Freitag, 20. Februar, ab 16 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf „Komm, wir finden einen Schatz“ von Janosch zur Premiere (Bearbeitung: Karl-Heinz Ahlers, Regie: Felix Metzner). Zu sehen ist das Stück für Kinder ab vier Jahren bis 29. März jeweils Freitag bis Sonntag ab 16 Uhr. Nähere Informationen unter [www.theaterort.at](http://www.theaterort.at); Karten unter 01/86683-400, e-mail [info@perchtoldsdorf.at](mailto:info@perchtoldsdorf.at) und <https://shop.eventjet.at/theo>.

In der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk lädt Christian Dolezal am Freitag, 20. Februar, zur Niederösterreich-Premiere seines neuen Programms „Tante Pepi“. Am Samstag, 21. Februar, einen Tag nach Kottlingbrunn, folgt hier die Komödie „Oh mein Gott“ von Anat Gov über Gott auf der Couch einer Psychologin (Regie: Hans-Peter Kellner). Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 02752/54060, e-mail [office@wachaukulturmelk.at](mailto:office@wachaukulturmelk.at) und [www.wachaukulturmelk.at](http://www.wachaukulturmelk.at).

„Jemand muss es ihm sagen“ meint Fredi Jirkal am Samstag, 21. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus Mühldorf; der Kabarettabend beginnt um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02713/824213, e-mail [kaufhaus.hoegl@gmx.at](mailto:kaufhaus.hoegl@gmx.at) und [www.dorfgemeinschaftshaus.at](http://www.dorfgemeinschaftshaus.at).

## Presseinformation

Kabarett steht am Samstag, 21. Februar, auch im Musium Reinsberg auf dem Programm, wo Roland Otto Bauschenberger ab 19.30 Uhr „Vorzeitiger Damenverdruss“, sein drittes Solo-Programm, auf die Bühne bringt. Nähere Informationen und Karten unter 07487/21388, e-mail [office@reinsberg.at](mailto:office@reinsberg.at) und <https://kulturdorf.reinsberg.at>.

In der Bühne im Hof in St. Pölten präsentiert sich David Scheid am Samstag, 21. Februar, ab 19.30 Uhr als „The Kabarettist“. Am Sonntag, 22. Februar, ab 15 Uhr und am Montag, 23. Februar, ab 10 Uhr spielt dann das Theater des Kindes Linz für Kinder ab sechs Jahren „Moby Dick“ nach dem Buch von Herman Melville (Regie: Mechthild Harnischmacher). Nähere Informationen unter 02742/908050, e-mail [office@buehneimhof.at](mailto:office@buehneimhof.at) und [www.buehneimhof.at](http://www.buehneimhof.at); Karten unter 02742/908080-600 und e-mail [karten@buehneimhof.at](mailto:karten@buehneimhof.at).

Für Kinder ab vier Jahren indes gedacht ist „Henndrix - ein total verr(o)ücktes Huhn“, ein „Stück zum Mitgackern, Losbrummen und Eier legen“ mit Peter Schneck (Regie: Doris Walentin), am Sonntag, 22. Februar, ab 15 Uhr in der Waldviertler Kammerbühne in Ottenschlag. Nähere Informationen und Karten unter 02872/61221, e-mail [office@kammerbuehne.at](mailto:office@kammerbuehne.at) und [www.kammerbuehne.at](http://www.kammerbuehne.at).

Am Montag, 23. Februar, tanzt Caroline Athanasiadis im Kulturbahnhof Altenmarkt-Thenneberg ihren „Souflaki Walzer“; der Kabarettabend beginnt um 19.30 Uhr. Eintrittspreis nach freiem Ermessen; nähere Informationen unter e-mail [mat@matthias-schorn.at](mailto:mat@matthias-schorn.at) und [www.kultur-bahnhof.eu](http://www.kultur-bahnhof.eu).

Am Dienstag, 24. Februar, stellt Erwin Pröll das von ihm herausgegebene Buch „Verlässlich echt – Die Kraft des Unverfälschten“ gemeinsam mit Reinhold Bilgeri im Haus der Regionen in Krems/Stein vor. Beginn ist um 19 Uhr; nähere Informationen und Anmeldungen unter 02732/85015, e-mail [office@volkskulturnoe.at](mailto:office@volkskulturnoe.at) und [www.kulturregionoe.at](http://www.kulturregionoe.at).

Schließlich widmet sich Cornelius Obonya, begleitet von Nareh Arghamanyan, im Rahmen des „Bösendorfer Festivals“ in den Kasematten von Wiener Neustadt am Dienstag, 24. Februar, ab 18.30 Uhr in „Humor ist der Regenschirm der Weisen“ Erich Kästner. Nähere Informationen und Karten unter 02622/373-933, e-mail [infopoint@wiener-neustadt.at](mailto:infopoint@wiener-neustadt.at) und [www.webshop-wn.at](http://www.webshop-wn.at) bzw. [www.kasematten-wn.at](http://www.kasematten-wn.at) und [www.boesendorfer-wn.at](http://www.boesendorfer-wn.at).